

Stammdaten

Flussgebiet	Elbe/Labe (5000)
Bearbeitungsgebiet	27 Jeetzel
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Lüneburg Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	15,41
Alte Wasserkörper Nr.	27001
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	2
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	natürlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)
Degradation	mäßig (3)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	mäßig (3)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	mäßig (3)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 21 37 27 11 2
Wasserkörper kartiert [%]	99

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Landgraben- und Dummeniederung (DENI_3031-301)
Landgraben-Dumme-Niederung nördlich Salzwedel (5700_3132-301)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Landgraben- und Dummeniederung (DENI_3032-401)
Landgraben-Dumme-Niederung (5700_3132-401)
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
Eintagsfliege: Rhithrogena semicolorata-Gruppe und Köcherfliege: Psychomyia pusilla = RL-Ni-F 2 (stark gefährdet)

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Es besteht grundsätzlich ein hohes Entwicklungspotenzial hin zum guten Zustand.

Die Qualitätskomponente Diatomeen weist auf eine leicht erhöhte Nährstoffbelastung hin. Diffuse Quellen sind wahrscheinlich die Ursache hierfür. Ein Ermittlungsmonitoring zur Ursachenfindung wird vorgeschlagen.

Der Abschnitt unterhalb der Harper Mühle ist auf weiten Strecken noch naturnah ausgebildet. Hier ist zu prüfen, inwiefern durch gelenkte eigendynamische Entwicklung das vorhandene Potenzial erhalten und weiter verbessert werden kann. Die Entwicklung eines lichten standorttypischen Gehölzsaumes an den noch unbeschatteten Strecken, sowie der vereinzelte Einbau von Kies und Totholz sind zu befürworten. Weiter ist zu prüfen, ob der Eintrag von Sand in das Gewässer reduziert werden kann. Die Herstellung der linearen Durchgängigkeit sollte angestrebt werden.

Im Abschnitt oberhalb der Harper Mühle, der stark begradigt ist, ist der Einbau von Strömunglenkern zu befürworten, um die eigendynamische Gewässerentwicklung zu befördern. Weiter sollten ein lichter standorttypischer Gehölzsaum und Gewässerrandstreifen - vorrangig bei angrenzender Ackernutzung - entwickelt werden. Die lineare Durchgängigkeit sollte auch hier als (wenn auch nicht vorrangiges) Ziel angestrebt werden. Weiter ist zu prüfen, ob die Unterhaltung ökologisch angepasst werden kann. Dem insbesondere in den Sommermonaten im Oberlauf auftretenden Wasserdefizit kann durch Profilreduzierungen begegnet werden.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		keine
Staueffekte	1		keine
Diffuse Quellen	1		keine
Ursache unklar	1		keine

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		keine
Diffuse Quellen	2	Von flächenhaften Einträge ist auszugehen, Waldanteil im Einzugsgebiet 18 %	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Ursache unklar	1		keine

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	3	Diffuse Quellen, intensive landwirtschaftliche Nutzung	Ermittlungsmonitoring, effektive Maßnahmen nur im Zusammenhang mit Grundwasser schonender Landbewirtschaftung
Lichtlimitierung	1		keine
fehlende Beschattung	3	Ufergehölze defizitär	M 4.2: wo fehlend (im Oberlauf) Entwicklung eines lichten Gehölzsaums
intensive Unterhaltung	3	Im Oberlauf	Ökologisch angepasste Unterhaltung prüfen
starke Strukturdefizite	3	Insbesondere im Oberlauf: Begradigung, Eintiefung	MG 3: Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil
unklar	1		keine

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
27001_Abschnitt oberhalb Harper Mühle	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1	Begradigung, Eintiefung	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
27001_Abschnitt oberhalb Harper Mühle	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Begradigung, Eintiefung	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.4 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tieferenerodierten Gewässern mit (moderater) Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen	ja	aber zusätzlichen Sandeintrag ins Gewässer dabei vermeiden
27001_Abschnitt oberhalb Harper Mühle	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Begradigung, Eintiefung	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahmen bei tieferenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp-Lagen	ja	
27001_Abschnitt oberhalb Harper Mühle	Keine Ufergehölze	4	Fehlende Ufergehölze	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	falls fehlend
27001_Abschnitt oberhalb Harper Mühle	Festsubstrat defizitär	4	Kies defizitär	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
27001_Abschnitt oberhalb Harper Mühle	Festsubstrat defizitär	4	Totholz defizitär	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
27001_Abschnitt oberhalb Harper Mühle	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Sandeinträge	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	
27001_Abschnitt oberhalb Harper Mühle	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Sandeinträge	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
27001_Abschnitt oberhalb Harper Mühle	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Sandeinträge	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	
27001_Abschnitt oberhalb Harper Mühle	Starke Abflussveränderungen	4	Verlängerung des Oberlaufes und Grundwasserentnahmen führen zu Wasserdefiziten insbesondere in den Sommermonaten	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.1 - Profilanpassung bei Abflussreduktionen	ja	Betroffen sind hauptsächlich die obersten Gewässerabschnitte.
27001_Abschnitt oberhalb Harper Mühle	Aue beeinträchtigt	4	Aue landwirtschaftlich überformt	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von aumentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
27001_Abschnitt oberhalb Harper Mühle	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Abstürze	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
27001_Abschnitt oberhalb Harper Mühle	Intensive Unterhaltung	4				prüfen	Ökologisch angepasste Unterhaltung prüfen
27001_Abschnitt oberhalb Harper Mühle	Ursachen unklar	1				nein	
27001_Abschnitt unterhalb Harper Mühle	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1	Begradigung, Eintiefung	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
27001_Abschnitt unterhalb Harper Mühle	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3	Begradigung, Eintiefung	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.4 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefenerodierten Gewässern mit (moderater) Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen	prüfen	
27001_Abschnitt unterhalb Harper Mühle	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3	Begradigung, Eintiefung	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	prüfen	
27001_Abschnitt unterhalb Harper Mühle	Keine Ufergehölze	2	Fehlende Ufergehölze	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	prüfen	falls vereinzelt noch fehlend
27001_Abschnitt unterhalb Harper Mühle	Festsubstrat defizitär	3	Kies defizitär	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

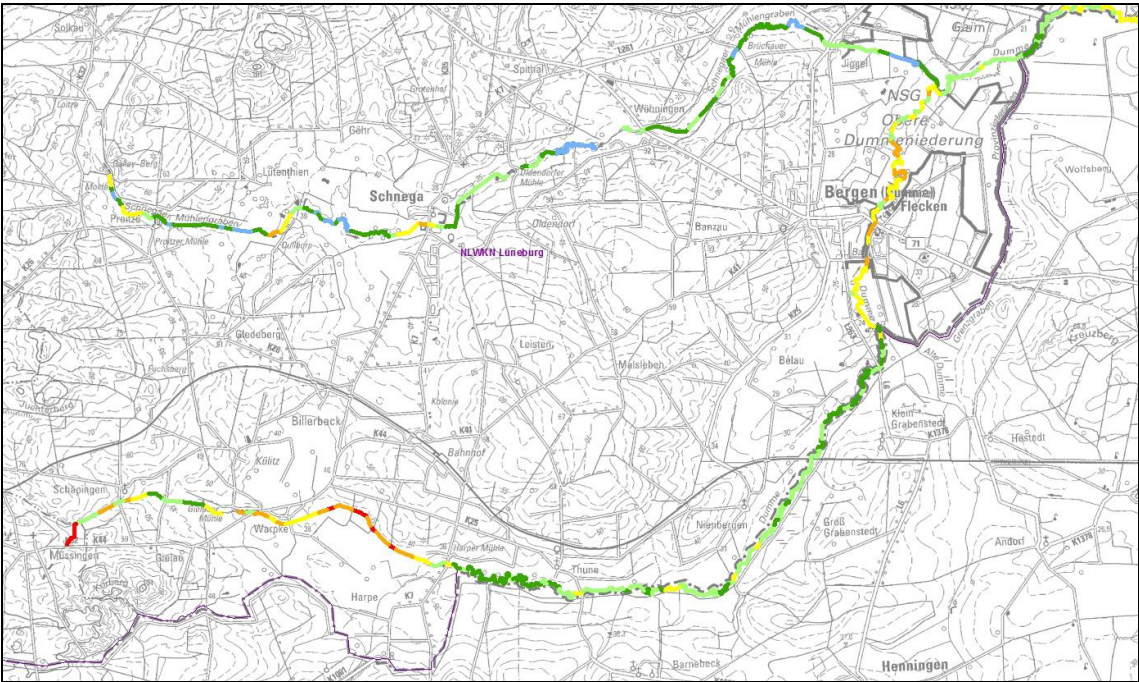
Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
27001_Abschnitt unterhalb Harper Mühle	Festsubstrat defizitär	3	Totholz nur an einigen Abschnitten defizitär	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	prüfen	
27001_Abschnitt unterhalb Harper Mühle	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Sandeinträge	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	prüfen	
27001_Abschnitt unterhalb Harper Mühle	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Sandeinträge	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	prüfen	
27001_Abschnitt unterhalb Harper Mühle	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
27001_Abschnitt unterhalb Harper Mühle	Aue beeinträchtigt	1		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	nein	
27001_Abschnitt unterhalb Harper Mühle	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	
27001_Abschnitt unterhalb Harper Mühle	Intensive Unterhaltung	1				nein	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
27001_Abschnitt unterhalb Harper Mühle	Ursachen unklar	1				nein	

WK 27001 Wustrower Dumme (Oberlauf)

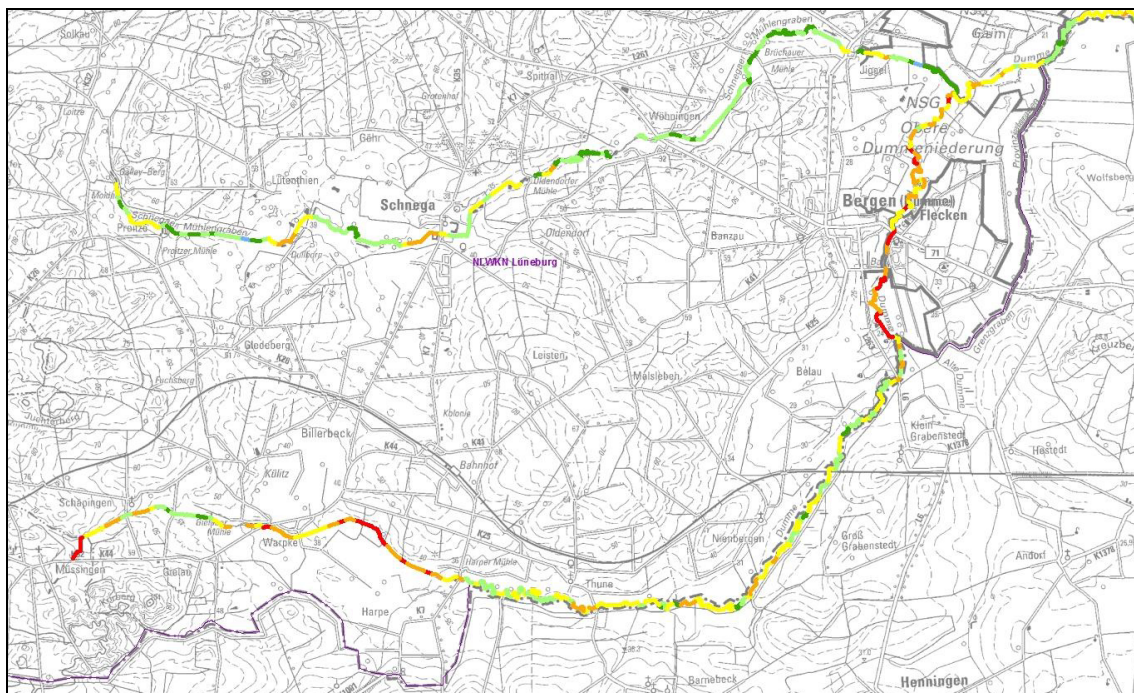
Gesamtbewertung Detailstrukturkartierung (DSK)



DSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %)						
unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0 km	0 km	4,5 km	8,2 km	6,0 km	2,4 km	0,5 km
0 %	0 %	21 %	37 %	27 %	11 %	2 %
Die Struktur ist am ehemaligen innerdeutschen Grenzstreifen (Grünes Band) überwiegend mäßig bis deutlich verändert. Die übrigen Abschnitte weisen eine schlechtere Bewertung auf. Vitalisierungsmaßnahmen im eigenen Profil (M 3.2) und die Reduzierung von Sandeinträgen (6.1/6.2) können die Bewertung durch die biologischen QE positiv beeinflussen.						



Bewertung Gewässerstruktur Sohle



Strukturveränderung der Sohle im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0 km	0 km	0,6 km	4,4 km	8,7 km	5,3 km	2,6 km
0 %	0 %	3 %	20 %	40 %	24 %	12 %

Die Struktur der Sohle ist bis auf einige wenige Abschnitte deutlich bis vollständig verändert. Sandtrieb wirkt sich negativ auf die QE Makrozoobenthos und Fische aus. Durch den Einbau von Kies und Totholz (5.1/5.2) und die Anlage von Gewässerrandstreifen und ggf. Sandfängen (6.1/6.2/6.6) kann dem entgegengewirkt werden.

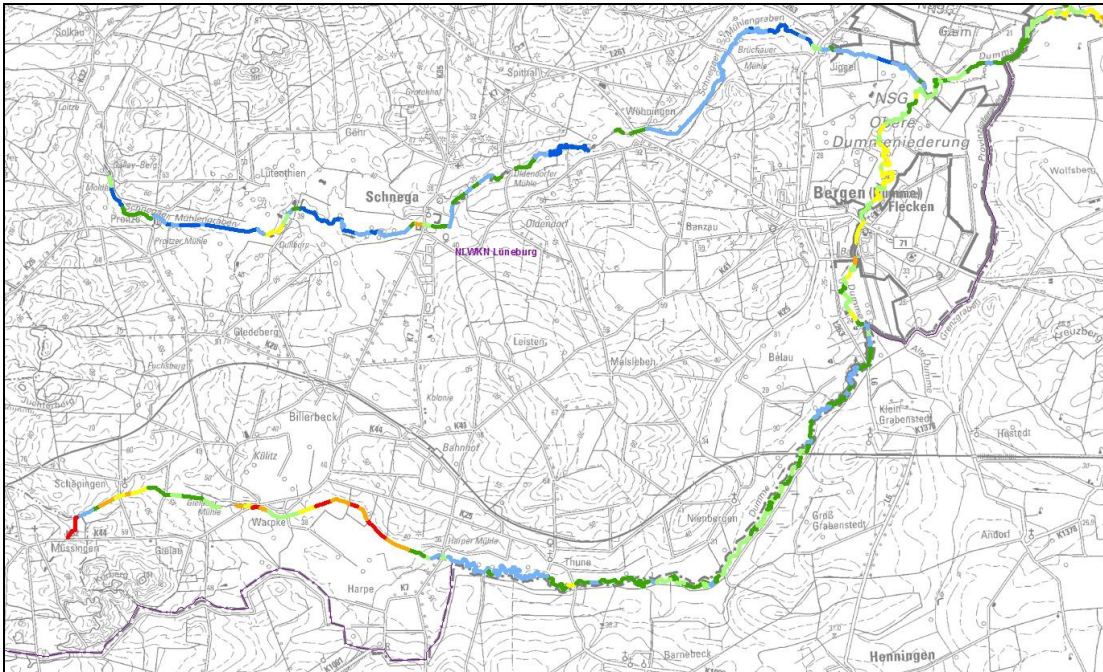


Dumme sandiges Sohlsubstrat



Dumme Stromschnelle mit kiesigen Sohlstrukturen

Bewertung Gewässerstruktur Ufer

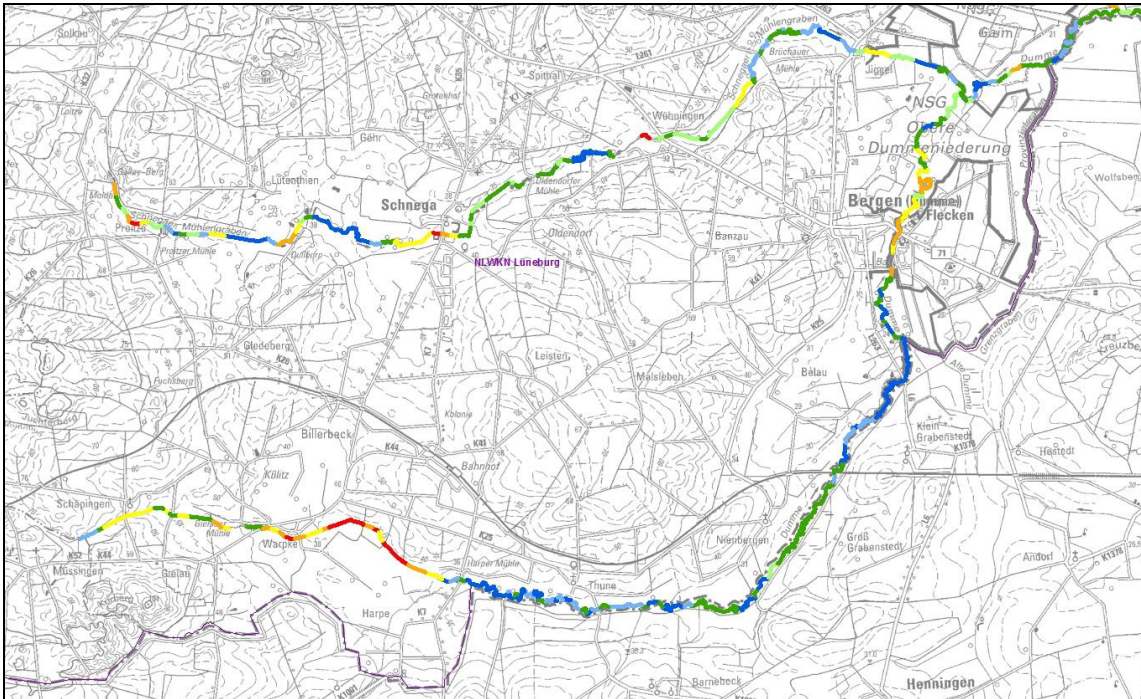


Strukturveränderung des Ufers im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0 km	3,6 km	6,1 km	6,7 km	3,3 km	1,2 km	0,7 km
0 %	16 %	28 %	31 %	15 %	5 %	3 %

Im Oberlauf sind die Ufer auf erheblicher Streckenlänge stark bis vollständig verändert. Vielfach fehlen hier Ufergehölze (4.1) und Gewässerrandstreifen (6.6). Im Bereich des „Grünen Bandes“ dagegen sind noch überwiegend gering bis mäßig veränderte Uferstrukturen anzutreffen. Strukturreiche Ufer bilden die Grundlage für eine artenreiche Fisch- und Makrozoobenthos-Fauna.



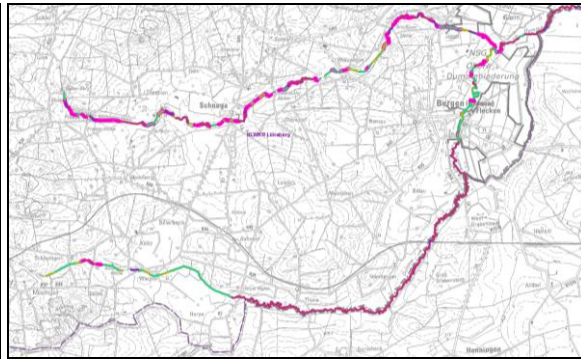
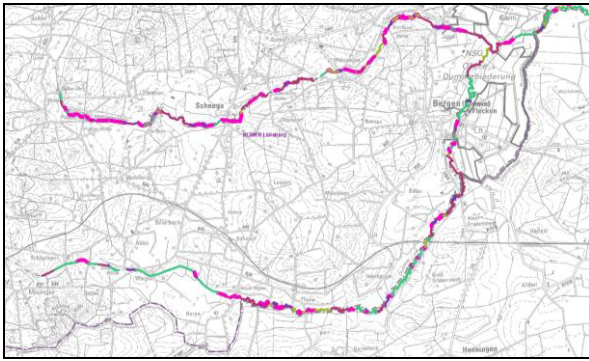


Strukturveränderung des Gewässerumfeldes bezogen auf den WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
5,4 km	3,2 km	7,2 km	1,2 km	1,8 km	1,8 km	1,0 km
25 %	15 %	33 %	5 %	8 %	8 %	5 %

Die Zweiteilung der Struktur des Gewässerumfeldes wird hier besonders deutlich. Die Aue außerhalb des „Grünen Bandes“ wird meist landwirtschaftlich genutzt. Maßnahmen zur Auenentwicklung (8.2) und die Anlage von Gewässerrandstreifen (6.6) können hier u.a. die Sandeinträge reduzieren und zur Aufwertung aller biologischer QE (Fische, Makrozoobenthos, Diatomeen und Makrophyten) führen.





Gewässerrandstreifen links

Gewässerrandstreifen rechts

- mehrere Angaben
- 6.2 Gewässerrandstreifen L
- 10-50% Gewässerrandstreifen
- 10-50% Nutzung
- 10-50% Saumstreifen
- 10-50% flächenhaft Wald oder Sukzession
- >50% Gewässerrandstreifen
- >50% Nutzung
- >50% Saumstreifen
- >50% flächenhaft Wald oder Sukzession

- mehrere Angaben
- 6.2 Gewässerrandstreifen R
- 10-50% Gewässerrandstreifen
- 10-50% Nutzung
- 10-50% Saumstreifen
- 10-50% flächenhaft Wald oder Sukzession
- >50% Gewässerrandstreifen
- >50% Nutzung
- >50% Saumstreifen
- >50% flächenhaft Wald oder Sukzession